

Stuttgart, 27.11.2017

Bäderbetriebe Stuttgart, Wirtschaftspläne 2018 und 2019 sowie Finanzplanung 2017 bis 2022

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	nicht öffentlich öffentlich	04.12.2017 15.12.2017

Beschlussantrag

- Die Wirtschaftspläne 2018 und 2019 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Stuttgart (Mineralbäder Berg, Cannstatt und LEUZE sowie Hallen- und Freibäder mit Traglufthalle Inselbad Untertürkheim) werden unter Berücksichtigung der Vorhaben
 - LEUZE Mineralbad, Sanierung des Foyers
 - LEUZE Mineralbad, Sanierung/ Modernisierung Kinderaußenbecken
 - Mineral-Bad Berg, Neubau Außengastronomie

wie folgt neu festgesetzt:

	2018 bisher Euro	2018 Veränd. EUR	2018 neu EUR	2019 bisher EUR	2019 Veränd. EUR	2019 neu EUR
1.1 im Erfolgsplan mit						
- Erträgen in Höhe von	16.645.000	300.000	16.945.000	21.352.000	1.800.000	23.152.000
- Aufwendungen in Höhe von	31.058.000	300.000	31.358.000	35.454.000	1.800.000	37.254.000
- einem Jahresverlust von	-14.413.000	0	-14.413.000	-14.102.000		-14.102.000
1.2 im Vermögensplan mit						
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	28.518.000	950.000	29.468.000	34.105.000	1.950.000	36.055.000
1.3 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen						
Kreditaufnahmen in Höhe von	0		0	0		
1.4 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen						
Verpflichtungsermächtigungen	150.000	1.950.000	2.100.000	12.200.000	0	12.200.000
1.5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite (20%						
d. Aufwendungen) wird festgesetzt auf	6.211.600	60.000	6.271.600	7.090.800	360.000	7.450.800

2. Der fortgeschriebenen Finanzplanung 2017 bis 2022 wird zugestimmt.
3. Im Übrigen gelten die Ziffern 3 und 4 der GRDRs 774/2017 vom 21.09.2017, Bäderbetriebe Stuttgart, Wirtschaftspläne 2018 und 2019 unverändert.

Begründung

Aufgrund der in der ersten Lesung des Doppelhaushalts/ Doppelwirtschaftsplanes 2018/2019 vom Verwaltungsausschuss beschlossenen Mittelbereitstellung für

- die Sanierung des Foyers im LEUZE Mineralbad
- die Sanierung/ Modernisierung des Kinderaußenbeckens im LEUZE Mineralbad sowie
- den Neubau der Außengastronomie im Mineral-Bad Berg

ist eine Fortschreibung der Wirtschaftspläne 2018 und 2019 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Stuttgart erforderlich.

Der aus dem städtischen Ergebnishaushalt gewährte Sonderzuschuss für die Sanierung des Foyers im LEUZE Mineralbad wird im Erfolgsplan 2018/2019 unter der Pos. „Sonstige betriebliche Erträge“ – Sonderzuschüsse für Sanierungsvorhaben – veranschlagt. Die Sanierungsmaßnahme wird unter der Pos. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ – Sondermaßnahmen der Instandhaltung/ Sanierung ausgewiesen. Insoweit ergeben sich beim Jahresverlust des Eigenbetriebes keine Veränderungen.

Bei der Sanierung/ Modernisierung des LEUZE Kinderaußenbeckens sowie dem Neubau der Außengastronomie im Mineral-Bad Berg handelt es sich um investive Vorhaben, die im Vermögensplan der Bäderbetriebe auf der Einnahmenseite (Pos. Investitionszuschüsse der Stadt in den Sonderposten) sowie auf der Ausgabenseite (Pos. Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte) dargestellt sind.

Zur Teilfinanzierung der Gastronomie im Mineral-Bad Berg ist außerdem vorgesehen, eine Teilfläche des Flurstücks 1263/7 im Bereich des Gebäudes Steubenstraße 24 zur Wohnbebauung zu veräußern. Auf der Einnahmenseite des Vermögensplanes 2019 wurden daher 400 TEUR als Erlös aus Grundstücksveräußerung neu veranschlagt.

Fortgeschriebene Finanzplanung 2017 bis 2022

Die Finanzplanung bis 2022 wurde unter Berücksichtigung der o.g. Vorhaben fortgeschrieben.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe vorstehend

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Nr. 364/2017 der CDU-Gemeinderatsfraktion,
Nr. 485/2017 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Nr. 544/2017 der SPD-Gemeinderatsfraktion

Erledigte Anfragen/Anträge:

Nr. 364/2017 der CDU-Gemeinderatsfraktion,
Nr. 485/2017 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Nr. 544/2017 der SPD-Gemeinderatsfraktion

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Fortgeschriebene Wirtschaftspläne 2018 und 2019 mit Finanzplanung bis 2022 und
Stellenübersicht

